

Betreff:

Bedarfe von Sportvereinen an der Nutzung von Räumlichkeiten in Schulsporthallen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.08.2022

Beratungsfolge:

Sportausschuss (zur Beantwortung)

08.09.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung erhielt im Frühjahr diesen Jahres ein Schreiben vom MTV Braunschweig mit Vorschlägen für eine Kooperation im Fechtsport mit der zukünftigen 6. IGS und der dafür sinnvollen Ausstattung der geplanten IGS-Sporthalle. Kernstück dieser Ideen sind die Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten der Fechtabteilung, die in der Sporthalle der Grundschule Klint auf zwei Trainingstage pro Woche beschränkt sind und die Schaffung technischer und räumlicher Voraussetzungen für einen effektiven Sportbetrieb.

Leider bekam der Verein von der Verwaltung die Antwort, dass die Planungen in Bezug auf die Sporthalle der 6. IGS bereits abgeschlossen und Änderungen nicht mehr möglich seien. Es verwundert, dass vier Jahre vor Inbetriebnahme (die Sporthalle soll laut Ausschreibung ab dem 31.07.2026 genutzt werden können) einer neuen Sporthalle keine sportartspezifischen Installationen mehr möglich sind, zumal es sich im Fall des MTV um bautechnisch kleinere Eingriffe handeln würde.

Der MTV ist unter den Braunschweiger Sportvereinen ein absolutes Aushängeschild, das durch zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen über die Stadtgrenzen hinaus positiv für Braunschweig wirbt. Auch deshalb sollte der Stadt an einer guten Zusammenarbeit mit Vereinen und Sportbünden bei der Planung von Sporthallen gelegen sein.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Inwieweit sind die geplanten außerschulischen Nutzungszeiten der neu zu bauenden 6. IGS durch Sportvereine schon belegt?
2. Inwieweit wären bei der außerschulischen Nutzung der neu zu bauenden Sporthalle der 6. IGS Kapazitäten für die Sportart Fechten einplanbar?
3. Wie ist das Vergabeverfahren für die Nutzung von Schulsporthallen durch Sportvereine?

Anlagen:

keine